



Alexandra Meyer-Castagnaro
 Telefon 05439 6099-41
 meyer-castagnaro@massarbeit.de
 Badbergen, Menslage, Nortrup, Quakenbrück

Ingo Helbrecht
 Telefon 0541 501-3146
 ingo.helbrecht@massarbeit.de
 Bad Essen, Belm, Bohmte, Bissendorf, Melle, Ostercappeln, Wallenhorst

Thomas Schmidt
 Telefon 05439 6099-32
 thomas.schmidt@massarbeit.de
 Ankum, Alfhausen, Bramsche, Berge, Bersenbrück, Bippen, Eggermühlen, Fürstenau, Gehrde, Kettenkamp, Merzen, Neuenkirchen, Rieste, Voltlage

Andreas Choina
 Telefon 05401 4800-46
 andreas.choina@massarbeit.de
 Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Dissen a.T.W., Glandorf, Georgsmarienhütte, Hagen a.T.W., Hasbergen, Hilter a.T.W.

Außerschulische Angebote

Auf Kurs Junior

- Projekt zur Motivation und Stabilisierung von schulmüden und schulverweigernden Jugendlichen mit dem Ziel der Wiedereingliederung in die Schule. Die Kursteilnehmer werden individuell begleitet und erhalten werk- und lernpädagogische Angebote.

Auf Kurs

- Erfüllung der Berufsschulpflicht in allen Jugendwerkstätten im Landkreis Osnabrück. Ziel ist die Integration in Ausbildung oder Arbeit.

Verhinderung des Schulabbruchs

Soziale und berufliche Integration

Ziele

Prävention von Schulverweigerung



design: www.lichtweis.de · Stand 03. 2016



Gefördert durch:



Das Übergangsmanagement Schulverweigerung ist Teil des Pro-Aktiv-Centers im Landkreis Osnabrück. Das Pro-Aktiv-Center wird vom niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Am Schölerberg 1
 49082 Osnabrück
 Telefon 0541 501-3543
 jsa@massarbeit.de
 www.massarbeit.de



ÜBERGANG SCHULE - BERUF



Nimm Schwung



Das Übergangsmanagement Schule – Beruf bündelt und vernetzt die Angebote im Übergang zwischen Schule und Beruf.

Es vermittelt jungen Menschen auf dem Weg in die Arbeitswelt berufliche und persönliche Qualifikationen, unterstützt sie in ihrer individuellen Entwicklung und vermittelt sie in Ausbildung und Arbeit. Eines der drei Handlungsfelder des Übergangsmanagements ist die Schulverweigerung.

Konzept gegen Schulverweigerung

Mit drei Schwerpunkten arbeitet das Übergangsmanagement Schule – Beruf der Maßarbeit gegen die Schulverweigerung:

Fachberatung Schulverweigerung

In der persönlichen Beratung und Begleitung erfahren Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte frühzeitig Unterstützung bei Schulverweigerung.

Die Fachberatung

- entwickelt Perspektiven mit den Betroffenen,
- vermittelt individuelle Hilfen,
- arbeitet an der Stabilisierung des Schulbesuches,
- öffnet den Zugang zu außerschulischen Plätzen und
- erhöht die Schulmotivation.



Die Angebote



- Fallcoaching und Entlastung bei Konflikten
- Unterstützung im Dialog mit den Eltern
- Unterstützung beim Aufbau von Kooperationen mit außerschulischen Partnern
- Gemeinsame Entwicklung von Konzepten im Umgang mit Schulverweigerung

- Beratung und Unterstützung in schwierigen Situationen
- Informationen über außerschulische Angebote
- Individuelle Lösungen

- Klärung der Situation
- Hilfe bei Problemen
- Kontaktaufnahme in der Schule
- Treffen in der Beratungsstelle, in der Jugendwerkstatt oder zu Hause



Handreichung Schulverweigerung

Die Handreichung Schulverweigerung ist ein praxisorientierter Leitfaden zum Umgang mit Schulverweigerung in der Schule. Er soll Schulverweigerung vorbeugen, erläutert Handlungsschritte und Interventionsmöglichkeiten.

Meldesystem Schulverweigerung

Die Umsetzung des onlinegestützten „Fachverfahrens Schulpflichtverletzung“ für Schulen, Meldestellen und Sozialstundenvermittlungsstellen wird in Zusammenarbeit mit zwölf Meldestellen (Ordnungsbehörden) durchgeführt.

Das Meldesystem liefert

- Transparenz im Bußgeldverfahren
- Zahlen, Daten und Fakten zu Schulverweigerung